



Gut besucht: Die Veranstaltung des Kulturvereins Groß Ilsede in der Lessing-Loge.

im

Vortrag über Amnesty International

Kulturverein Groß Ilsede hatte in die Peiner Lessing-Loge geladen / AI-Ortsgruppe neu belebt

Ein besonderes Thema verlangt einen besonderen Veranstaltungsort. Deshalb fand der Vortrag zum Thema „Amnesty International“ des Kulturvereins Groß Ilsede in der Lessing-Loge zu Peine statt. Annähernd 40 Gäste waren zu der Veranstaltung gekommen.

ILSEDE. „Dabei gaben sich die Logenbrüder als Hausherrn besonders offen“, freut sich Manfred Unruh vom Ilseder Kulturverein. „Sie stellten nicht nur die Ziele ihres Drui-

den-Ordens, die Geschichte des Hauses und die Bedeutung des Siebensterns vor, sondern sie stellten auch ihren Hain, den feierlichen Raum in der 1. Etage mit den wunderschönen Glasfenstern, für den Vortrag von Amnesty International zur Verfügung.“

Henning von Hoerner aus Hannover sprach dann über die 50-jährige Geschichte dieser Vereinigung zur Wahrung der Menschenrechte und über aktuelle Fälle, denen sich Amnesty International angenommen hat. So freute er sich bei-

spielsweise über die Freilassung des chinesischen Künstlers und Regierungskritikers Ai Weiwei, die vor wenigen

*Freude über
Freilassung
von Ai Weiwei*

Tagen erfolgt war und wahrscheinlich auch auf das Wirken seiner Organisation zurückzuführen ist.

„Amnesty International setzt sich seit vielen Jahren für die Abschaffung der Folter ein, auch im amerikanischen Guantanamo“, erläutert Unruh. „Ebenso setzt sich die Organisation für die Abschaffung der Todesstrafe ein.“ Hoerner glaubt dabei, erste Erfolge erkennen zu können.

Nach einer eindringlichen Darstellung der Hinrichtungsweise durch Steinigung, wie sie in einigen afrikanischen Ländern noch praktiziert wird, trugen sich die Zuhörer spontan in die ausgeleg-

ten Unterschriftenlisten ein, um gegen ein entsprechendes Urteil zu protestieren. Gisela Stoll freute sich darüber, dass es gelungen ist, die Ortsgruppe Peine von Amnesty International neu zu beleben.

„Für den Kulturverein Groß Ilsede war es besonders wichtig, eine seiner zahlreichen Veranstaltungen in Peine durchführen zu können, denn schließlich kommen die meisten seiner Mitglieder aus dem Stadtgebiet“, freute sich Unruh nach dem Vortrag in der Lessing-Loge. mu